

Wieder erfolgreich

Schützen überstehen Pandemie sehr gut

Westereiden – Bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins St. Georg Westereiden war der Saal der Netzwerkstatt bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Christian Witthaut legten die Schützenbrüder eine Schweigeminute für die im letzten Jahr verstorbenen Schützenbrüder ein. Sie gedachten besonders auch dem an diesem Samstag verstorbenen Ehrenvorsitzenden Werner Rossa.

Verkaufspreise sollen niedrig bleiben

Gespannt verfolgten die Schützenbrüder die Zahlen, die der erste Kassierer Christian Kühle präsentierte. Diese belegen wieder einmal, dass man trotz der kreisweit niedrigsten Verkaufspreise auf diversen Festen, gute Ergebnisse einfahren konnte. Das erste Geschäftsjahr nach der Pandemie wird in Westereiden sehr erfolgreich abgeschlossen.

Eine weitere wichtige Konstante zeigte sich auch bei den anschließenden Wahlen des geschäftsführenden und erweiterten Vorstandes. Allen voran steht hier die Wiederwahl vom langjährigen Oberst Franz-Bernhard Meyer, der nun in seine neunte Amtsperiode geht.

Mit dem stellvertretenden Oberst Antonius Krane, dem ersten Kassierer Christian Kühle, dem Oberstadjutant Matthias Stratmann, dem Leutnant Thomas Gottbrath, dem stellvertretenden Leutnant Matthias Luig, der zweiten Fahne Klaus Gottbrath, Thorsten Topp und Thomas Meyer sowie dem Beisitzer Christoph Mendelin blieben alle Posten durch Wiederwahl besetzt.

Die Verträge und Absprachen mit den Musikern und Partnern für die kommende Schützenfestsaison sind weitestgehend abgeschlossen. Es wird weiterhin daraufhin gearbeitet, dass die Verkaufspreise so niedrig wie möglich gehalten werden können.



Neu- und wiedergewählte Vorstandsmitglieder mit dem langjährigen Oberst Franz-Bernhard Meyer (l.).